

Berceuses

Fais dodo,
Colas, mon petit frère.
Fais dodo,
T'auras du lolo.

Maman est en haut
Qui fait du gâteau.
Papa est en bas
Qui fait du chocolat.

Fais dodo,
Colas, mon petit frère.
Fais dodo,
T'auras du lolo.

Doucement, doucement
Doucement s'en va le jour
Doucement, doucement,
A pas de velours

La rainette dit
Sa chanson de pluie
Et le lièvre fuit
Sans un bruit

Doucement, doucement,
Doucement s'en va le jour

Dodo m'amour
Sur un coussin de v'lours.
Dormez tant que vous voulez,
Maman viendra vous bercer.
Dodo m'amour.

Schlaf, Kindlein, schlaf!
Der Vater hüt' die Schaf,
Die Mutter schüttelt 's Bäumelein,
Da fällt herab ein Träumelein.
Schlaf, Kindlein, schlaf!

Schlaf, Kindlein, schlaf!
Da draußen gehn zwei Schaf,
Ein schwarzes und ein weißes,
Und wenn das Kind nicht schlafen will,
Dann kommt das schwarz' und beißt es!
Schlaf, Kindlein, schlaf!

Frère Jacques, frère Jacques
Dormez-vous, dormez-vous?
Sonnez-les matines, sonnez-les matines
Dig, ding, dong, dig, ding, dong.

Frère Jacques, frère Jacques
Dormez-vous, dormez-vous?
Sonnez-les matines, sonnez-les matines
Dig, ding, dong, dig, ding, dong.

Doucement, doucement,
A pas de velours

Dans le creux des nids
Les oiseaux blottis
Se sont endormis
Bonne nuit

Doucement, doucement,
Doucement s'en va le jour
Doucement, doucement,
A pas de velours

Dors, petit enfant, dors !
Papa garde le troupeau,
Maman secoue le petit arbre,
Et un petit rêve en tombera,
Dors, petit enfant, dors !

Dors, petit enfant, dors !
Deux moutons sont là dehors,
Un noir et un blanc
Et si l'enfant ne veut pas dormir,
Le noir vient et le mord !
Dors, petit enfant, dors !

Weisst du, wie viel Sternlein stehen

Weißt du, wie viel Sternlein stehen
An dem blauen Himmelszelt
Weißt du, wie viel Wolken gehen
Weit hinüber alle Welt
Gott der Herr hat sie gezählet
Dass ihm auch nicht eines fehlet
An der ganzen großen Zahl
An der ganzen großen Zahl

Weißt du wie viel Mücklein spielen
In der heißen Sonnenglut
Wie viel Fischlein auch sich kühlen
In der hellen Wasserflut
Gott der Herr rief sie beim Namen
Dass sie all ins Leben kamen
Dass sie nun so fröhlich sind
Dass sie nun so fröhlich sind

Weißt du, wie viel Kinder frühe
Stehen aus ihrem Bettlein auf
Dass sie ohne Sorg und Mühe
Fröhlich sind im Tageslauf
Gott im Himmel hat an allen
Seine Lust, Sein Wohlgefallen
Kennt auch dich und hat dich lieb
Kennt auch dich und hat dich lieb

Weißt du, wie viel Sternlein stehen
An dem blauen Himmelszelt
Weißt du, wie viel Wolken gehen
Weit hinüber alle Welt

Der Mond ist aufgegangen

Vielen herzlichen Dank, dankeschön
Herrlich, herrlicher Abend
Wunderbarer Abend

Der Mond ist aufgegangen
Die goldenen Sternlein prangen
Am Himmel, am Himmel hell und klar

Der Wald steht schwarz und schweiget
Und aus den Wiesen, den Wiesen steigt
Der weiße Nebel, weiße Nebel wunderbar

Wie ist die Welt so Stille
Als in einer Dämmerung, Dämmerung Hülle
So traurlich und so hold

Als eine Stille Kammer
Wo ihr des Tages, des Tages jammer
Verschlafen, verschlafen und vergessen sold

Sehr ihr den Mond dort stehen
Er ist bloß halb, bloß halb zu sehen
Und ist doch rund und schön

So sind gar manche Sachen
Die wir getrost, getrost belachen
Weil unsere Augen sie nicht sehen

So legt euch, so legt euch denn, ihr Brüder
In Gottes Namen nieder
Kalt ist der Abendhauch

Verschon uns Gott mit Strafen
Und lass uns ruhig, ruhig schlafen
Und unseren kranken Nachbarn auch
Und unseren kranken Nachbarn auch

Macht was ihr wollt schlaft später gut
Vielen herzlichen Dank
Danke für den wunderbaren
Danke
Dankeschön
Tschüss